



# PRESSEKONFERENZ

mit

**KommR Markus ACHLEITNER**  
Wirtschafts- und Tourismus-Landesrat

**Mag. Andreas WINKELHOFER**  
Geschäftsführer Oberösterreich Tourismus

**Petra RIFFERT, CSE**  
Obfrau der Fachgruppe Freizeit- und Sportbetriebe der WKO Oberösterreich

**Herta WIEDLROITHER**  
Camp MondSeeLand

zum Thema

## Camping-Urlauber fahren auf Oberösterreich ab

Erstmals werden mehr als eine halbe Million Camping-Nächtigungen in Oberösterreich erwartet

am

**Mittwoch, 16. Oktober 2024**

Messe Wels um 11:00 Uhr

### Rückfragen-Kontakt

- Michael Herb, MSc | Presse Landesrat Achleitner | +43 664 6007215103 | [michael.herb@ooe.gv.at](mailto:michael.herb@ooe.gv.at)
- Johanna Grabmer, MA | Oberösterreich Tourismus | +43 664 8572957 | [johanna.grabmer@oberoesterreich.at](mailto:johanna.grabmer@oberoesterreich.at)

### Medieninhaber & Herausgeber

Amt der Oö. Landesregierung  
Direktion Präsidium  
Abteilung Kommunikation und Medien  
Landhausplatz 1 | 4021 Linz  
Tel.: (+43 732) 77 20-114 12  
[landeskorrrespondenz@ooe.gv.at](mailto:landeskorrrespondenz@ooe.gv.at)  
[www.land-oberoesterreich.gv.at](http://www.land-oberoesterreich.gv.at)

**Wirtschafts- und Tourismus-Landesrat Markus ACHLEITNER:**

## **Erstmals mehr als eine halbe Million Camping-Nächtigungen in Oberösterreich**

**Mehr als 505.000 Gästenächtigungen werden für das Tourismusjahr 2024 (November 2023 bis Oktober 2024) auf Oberösterreichs Campingplätzen prognostiziert. „Damit wird der Camping-Tourismus in Oberösterreich gegenüber dem Vorjahr noch einmal um 1,5 Prozent wachsen und erstmals die Latte von einer halben Million Nächtigungen überspringen“, freut sich Wirtschafts- und Tourismus-Landesrat Markus Achleitner über eine Entwicklung, die schon lange anhält: „Camping erlebt einen anhaltenden Boom, das zeigen die Zahlen der vergangenen zehn Jahre deutlich. Seit 2014 ist die Anzahl der Gäste-Ankünfte auf Oberösterreichs Campingplätzen von rund 82.000 um 126 Prozent auf prognostizierte 185.000 im Jahr 2024 gewachsen. Auch die Nächtigungen haben sich im gleichen Zeitraum mit einem Zuwachs um 125 Prozent von rund 224.000 auf mittlerweile 505.000 mehr als verdoppelt.“**

Durch das starke Wachstum steigt auch die Bedeutung des Camping-Tourismus. Im Sommerhalbjahr 2023 wurden 8,6 Prozent aller Nächtigungen in Oberösterreich auf Campingplätzen registriert – das ist bereits jede 12. Nächtigung. Die Camping-Gäste in Oberösterreich kommen zu 43 Prozent aus Deutschland, zu 34 Prozent aus Österreich und zu 8 Prozent aus Tschechien. Urlauber/innen aus den Niederlanden machen 5 Prozent der Camper/innen in Oberösterreich aus.

### **Die ganze Region profitiert**

Von diesem Aufschwung profitieren nicht allein die Campingplätze. Camping-Urlauber/innen generieren Wertschöpfung in der ganzen Region. Von den durchschnittlichen Tagesausgaben der Camping-Gäste in der Höhe von 135 Euro pro Kopf entfallen ein Drittel auf die Unterkunft am Campingplatz, zwei Drittel fließen an regionale Dienstleister wie die Gastronomie oder Freizeiteinrichtungen und den Handel. Insgesamt schätzt der Oberösterreich Tourismus den Gesamtumsatz durch den Camping-Tourismus auf jährlich rund 70 Millionen Euro. Davon entfallen 79 Prozent auf Urlaubs-Camper/innen auf Campingplätzen, 13 Prozent auf Dauercamper/innen und 8 Prozent auf Wohnmobilurlauber/innen, die außerhalb von Campingplätzen nächtigen.

### **Camping-Strategie für Oberösterreich**

*„Um das Wachstum des Camping-Tourismus langfristig abzusichern sowie die Angebots- und Dienstleistungsqualität nachhaltig zu steigern, wurde bereits 2021 die ‚OÖ Landes-Strategie*

*für Camping und Nature Lodging 2030' verabschiedet und Oberösterreich Tourismus mit der Koordination der Umsetzung beauftragt. Zugleich wurde die Kooperation ‚Camping in Oberösterreich‘ ins Leben gerufen, in der Oberösterreich Tourismus, die Fachgruppe Freizeit- und Sportbetriebe der WKO Oberösterreich, Tourismusverbände und Campingbetriebe koordiniert zusammenarbeiten“, berichtet Landesrat Achleitner. Die gemeinsamen Ziele sind die verstärkte und abgestimmte Kommunikation von Camping-Angeboten und die Professionalisierung der Branche, vor allem in Hinblick auf die Digitalisierung. Die Qualität bestehender Camping-Betriebe soll verbessert werden und neue Campingmöglichkeiten – insbesondere Wohnmobilstellplätze – geschaffen werden.*

### **Oberösterreich ist Vorreiter für ganz Österreich**

Im vergangenen April befasste sich der „1. Camping-Gipfel Austria“ in Graz mit der österreichweiten Zukunftsperspektive des Camping-Tourismus. Die dabei vorgestellte „Potenzial- & Zukunfts-Strategie Camping in Österreich 2030“ unterstreicht ebenfalls die Bedeutung des Camping-Tourismus für Österreich. Die Autor/innen erwarten ein weiterhin sehr gutes Entwicklungspotenzial für das Segment Camping in den nächsten fünf bis zehn Jahren und empfehlen für ganz Österreich einen ähnlichen Maßnahmenmix, wie er in Oberösterreich bereits seit zwei Jahren umgesetzt wird:

- eine verstärkte und institutionalisierte Zusammenarbeit aller Player am Campingmarkt,
- koordinierte Markt-Aktivitäten auf Kern- und Potenzialmärkten
- Professionalisierung der Betriebe, vor allem im Bereich Digitalisierung
- qualitative Weiterentwicklung der Betriebe, stärkere Positionierung durch Spezialisierung der Campingbetriebe auf Themen
- Erweiterung des Angebots, vor allem an Wohnmobilstellplätzen

*„Die neue Studie und der Camping-Gipfel in Graz bestätigen, dass der Weg, den wir für Oberösterreichs Camping-Branche gemeinsam eingeschlagen haben, der richtige ist. Wir haben die Zeichen der Zeit erkannt und sind seit 2021 vorangegangen. Jetzt erweist sich, dass Oberösterreich mit der Strategie für Camping und Nature Lodging und mit der österreichweit bislang einzigartigen Marketing- und Entwicklungs-Kooperation ‚Camping in Oberösterreich‘ eine Vorreiterrolle für ganz Österreich einnimmt“, hebt Landesrat Achleitner hervor.*

### **Camping-Urlauber/innen schätzen Qualität**

#### **Auszeichnungen für Oberösterreichs Campingplätze**

In Bezug auf die Gastfreundlichkeit sowie die Angebots- und Servicequalität messen sich die besten Campingplätze Oberösterreichs mittlerweile mit den Top-Betrieben Österreichs.

Wiederholte Spitzenplätze in internationalen Rankings belegen das hohe Qualitätslevel von Campingurlaub in Oberösterreich:

- Camping Au an der Donau wurde 2024 mit dem „Campsite Award“ als bester Campingplatz fürs Radfahren ausgezeichnet.
- Camp MondSeeLand hat sich 2024 beim „Camping.info Award“ bereits zum wiederholten Mal gegen die internationale Konkurrenz behauptet und neben Platz eins in Oberösterreich den dritten Rang beim Österreich-Ranking und den ausgezeichneten vierten Platz in der europaweiten Wertung gesichert. In diesem Ranking rangiert Camp MondSeeLand schon seit mehreren Jahren in den Top-Ten bzw. sogar Top-Fünf und hat sich damit fest unter den Spitzen-Campingplätzen Österreichs etabliert.
- Und in der Camping.info Nutzeranalyse der beliebtesten Campingplätze des Sommers 2024 liegen der Platz Berau am Wolfgangsee europaweit auf Rang vier und Camp MondSeeLand auf Rang sechs.

*„Diese Auszeichnungen und Spitzenplatzierungen oberösterreichischer Campingplätze zeigen, dass es nicht beim Boom an Ankünften und Nächtigungen bleibt. Oberösterreichs Campingbranche wächst auch in der Qualität des Angebots – ein Weg den wir auch in den kommenden Jahren gemeinsam mit den Betrieben und der Branche weitergehen wollen“,* resümiert Landesrat Achleitner.

**Mag. Andreas WINKELHOFER, Geschäftsführer Oberösterreich Tourismus:**

## **Kooperation und Digitalisierung als Erfolgsrezept**

Camping-Gäste begeistern sich in Oberösterreich an den vielfältigen Freizeit-Angeboten und Urlaubs-Aktivitäten rund um die Campingplätze. *„Raus in die Natur. Camper lieben es, mobil und unabhängig zu sein und verbringen ihren Urlaub am liebsten draußen. Das Naturerlebnis beginnt beim Campen direkt vor der Tür des Wohnwagens oder des Wohnmobils. Um verstärkt Camping-Urlauber für Oberösterreich zu begeistern, müssen wir diese Zielgruppe nicht nur vom hohen Qualitätsniveau auf unseren Campingplätzen überzeugen. Es sind die Angebote an Outdoor- und Naturerlebnissen rund um die Campingplätze, die Möglichkeiten Kulturveranstaltungen zu erleben und unsere echte und landestypische Kulinarik zu genießen, die zusätzliche Gäste für unsere Campingbetriebe mobilisieren kann. Dieser Themenmix steht, eng abgestimmt mit den Partnern in der Kooperation ‚Camping in Oberösterreich‘, im Mittelpunkt der Kommunikation“,* skizziert Mag. Andreas Winkelhofer, Geschäftsführer des Oberösterreich Tourismus.

## **Kooperation „Camping in Oberösterreich“**

Unter dem Dach von „Camping in Oberösterreich“ arbeiten unter Federführung des Oberösterreich Tourismus die Fachgruppe der Sport- und Freizeitbetriebe der WKO Oberösterreich, Tourismusverbände und der Verein Campingwelt Salzkammergut zusammen, bündeln ihre Budgets und koordinieren ihre Maßnahmen. Die Campingbetriebe selbst haben die Möglichkeit, sich direkt an Aktivitäten zu beteiligen. *„Seit zwei Jahren bündeln wir in dieser Kooperation die Marketingaktivitäten für Camping in Oberösterreich. Gemeinsam werden Maßnahmen auf den definierten Märkten Österreich, Deutschland, Tschechien und Niederlande umgesetzt. Wir lernen voneinander und das koordinierte und kooperative Vorgehen ermöglicht uns dabei mehr Schlagkraft und Sichtbarkeit bei der Zielgruppe“*, erklärt Winkelhofer.

## **Freie Kapazitäten Online finden und sofort buchen**

Die große Nachfrage nach Camping-Urlaube und die steigenden Ansprüche der Gäste an die Service- und Dienstleistungsqualität der Campingplätze stellt die Betriebe vor Herausforderungen. *„Der Oberösterreich Tourismus unterstützt die Camping-Branche bei der digitalen Transformation und übernimmt dabei zwei wichtige Aufgaben: Wir machen die Betriebe sichtbar, vor allem online, und sorgen für das entsprechende Marketing. Und wir unterstützen den Vertrieb, in dem wir die Buchbarkeit im Internet forcieren und damit direkt bei den Betrieben Online-Buchungen auslösen. Die Gäste wiederum können sich in Echtzeit einen kompakten Überblick über freie Kapazitäten verschaffen. Dank der vorhandenen Datenbasis und der guten Zusammenarbeit mit den Betrieben wurde die Online-Buchung von Camping-Unterkünften auf [www.oberoesterreich.at](http://www.oberoesterreich.at) in einer österreichweit bislang einzigartigen Form umgesetzt“*, erläutert Winkelhofer.

Potenzielle Gäste können mit der Eingabe des gewünschten Reisezeitraums alle verfügbaren und buchbaren Campingplätze ohne Umwege abrufen. Ein Klick auf den Button „Buchen“ leitet die User/innen direkt zur Buchungsmöglichkeit des Betriebs weiter. Dabei entsteht sowohl für die Urlauber/innen als auch für die Campingplätze eine Win-Win-Situation:

- Die Betreiber/innen verwalten ihre freien Kapazitäten nach wie vor in ihrem bevorzugten System. Die Daten werden in Echtzeit über eine Schnittstelle abgefragt und auf den Unterkunftsseiten von [www.oberoesterreich.at](http://www.oberoesterreich.at) angezeigt.
- Die Gäste wiederum können direkt an einer zentralen Stelle nach freien Stellplätzen suchen und diese dann direkt buchen – ohne mehrere Webseiten ansteuern oder Kapazitäten telefonisch abklären zu müssen. Das erleichtert vor allem in der Hauptsaison die Vorab-Suche nach passenden Stellplätzen in der Wunschdestination. Damit leistet diese Buchungsmöglichkeit auch einen Beitrag zur Besucher/innenlenkung in stark frequentierten Regionen und Zeiträumen.

## **Zielgerichtete und abgestimmte Marketingmaßnahmen**

Camping ist längst mehr als ein Trend, es ist ein Lebensgefühl. Um genau dieses Lebensgefühl geht es in der Kommunikation. Im Fokus stehen sowohl sportlich-aktive als auch kulturbegiertere und familienorientierte Camper/innen. Zielsetzung im Marketing ist es, die Vor- und Nachsaison zu stärken und neue Gäste für einen Camping-Urlaub in Oberösterreich zu begeistern. Um diese Ziele zu erreichen, kommt ein Marketing-Mix mit unterschiedlichen Maßnahmen zum Einsatz: Online- und Social Media Kampagnen, Advertorials in reichweitenstarken Camping-Magazinen, Presse- und Influencerreisen, die zusätzlich die mediale Präsenz verstärken. Messeauftritte, wie aktuell auf dem Caravan Salon Austria in Wels, sprechen das campingaffine Publikum direkt an. Neben dem Webauftritt [www.oberoesterreich.at/camping](http://www.oberoesterreich.at/camping) ist die beliebte Übersichtskarte „Camping in Oberösterreich“ das zentrale Werbemittel, in der alle Camping-Betriebe im Bundesland verzeichnet sind und Camper Tipps für Ausflüge in Oberösterreichs Regionen erhalten. Die von Oberösterreich Tourismus koordinierte Produktion von Foto- und Videocontent gibt dem Marketing eine einheitliche Bildsprache und stärkt beteiligte Betriebe in ihrer Sichtbarkeit. 2024 wurden Shootings für Bilder und Kurzvideos im Salzkammergut und in der Urlaubsregion Pyhrn-Priel organisiert, die nun in der Umsetzung von online Werbemaßnahmen zum Einsatz kommen.



## **Petra RIFFERT, CSE, Obfrau Fachgruppe Freizeit- und Sportbetriebe WKO OÖ: Camping ist in der Mitte der Gesellschaft angekommen**

*„Die Ergebnisse des Camping-Gipfels Austria in Graz und der dort präsentierten österreichweiten Potenzialstudie sprechen eine klare Sprache: Camping ist in der Mitte der Tourismuslandschaft angekommen. Entgegen noch vieler Vorurteile hat sich Camping in der Realität längst weg von der ‚preisgünstigen Urlaubsform‘ hin zu qualitäts- und gehaltvollen Lifestyle- und Naturerlebnis-Ferien entwickelt. In Oberösterreich haben wir mit der OÖ Landesstrategie Camping und Nature Lodging und mit der Kooperation ‚Camping in Oberösterreich‘ die Nase vorn und kooperieren seit zwei Jahren landesweit. Die Zusammenarbeit bringt große Vorteile für alle. Durch die Bündelung von Budgets und Kompetenzen – Oberösterreich Tourismus fokussiert sich auf die Vermarktung des Campingangebotes, die Fachgruppe der Freizeit- und*

*Sportbetriebe der WKO Oberösterreich auf Schulung, Digitalisierung und Qualifizierung der Betriebe – entsteht eine Win-Win Situation für alle“, ist Petra Riffert, Obfrau der Fachgruppe der Freizeit- und Sportbetriebe der WKO Oberösterreich, überzeugt.*

### **Gemeinsam klare Visionen und Handlungspfade verfolgen**

Die Fachgruppe der Freizeit- und Sportbetriebe der WKO Oberösterreich verfolgt in der oberösterreichweiten Campingoffensive drei zentrale Strategie-Empfehlungen:

- Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung zur wachsenden Bedeutung des Campings in der Tourismusbranche: Die Fachgruppe lädt jährlich zum Branchenmeeting aller oberösterreichischen Campinganbieter im Rahmen des Caravan Salon Austria in Wels ein, das über Neuheiten und Trends informiert und eine Plattform zum Austausch der Branche bietet.
- Erschließung neuer Märkte und Zielgruppen durch innovative Produkte wie Glamping und Mietcamping sowie gezielte Marktbearbeitung zur Saisonverlängerung und Diversifizierung: Die gute Buchungslage in den Sommermonaten stellt die Campingbranche vor die Herausforderung die Nachfrage zu kanalisieren. Hier kann Digitalisierung helfen, indem der Gast bereits vorab im Internet sehen kann, welche Plätze bereits ausgebucht sind und wo noch Kapazitäten vorhanden sind. Zudem können gerade in den Sommermonaten Kleinstcampingplätze ein zusätzliches Angebot stellen.
- Die international hohe Qualität des Campingangebotes in Österreich durch zeitgemäße Entwicklungen, etwa im Bereich Digitalisierung und Nachhaltigkeit, stärken und profilieren: Dazu organisiert die Fachgruppe seit letztem Jahr Fachexkursionen zu den „Besten der Branche“.

### **Fachexkursion nach Kärnten und Slowenien**

*„Wir wollen den Betrieben die Möglichkeit geben, von national und international herausragenden Betrieben zu lernen. Die diesjährige Fachexkursion, zu der die Fachgruppe Freizeit und Sportbetriebe der WKO Oberösterreich gemeinsam mit Oberösterreich Tourismus eingeladen hat, führte vergangene Woche zu Best-Practice-Betrieben in Kärnten und Slowenien“, berichtet Riffert. 13 Campingplatzbetreiber/innen aus Oberösterreich sowie dem steirischen und salzburger Salzkammergut folgten der Einladung und besuchten neben Adria Mobil, den führenden Produzenten von Mobilhomes und Wohnmobilen, vier unterschiedliche Campinganbieter in der Region. Dabei lernten die Teilnehmer/innen neue Konzepte von Campingplätzen kennen, wie etwa Camping Sobec, in Lesce / Slowenien als Musterbeispiel für nachhaltiges Camping und ein gelebtes Miteinander von Gästen und Einheimischen.*

**Herta WIEDLROITHER, Camp MondSeeLand:**  
**Camping-Betriebe sind gemeinsam stärker**

*„Der Sommer 2024 war eine ausgesprochen erfolgreiche Campingsaison. Wir konnten über unser breites Stammklientel hinaus zahlreiche neue Gäste aus 40 Destinationen am Mondsee begrüßen. Unser Camp MondSeeLand ist dank höchster Qualitätsstandards weit über Österreichs Grenzen hinaus zu einer hochqualifizierten Camping-Destination in der Berg- und Seenlandschaft des Salzkammergutes avanciert. Es ist die Qualität in jederlei Hinsicht, die erneut mehr Camper:innen bewog, sich für einen Aufenthalt bei uns zu entscheiden. Modernste technische Standards, zeitgemäßer Webauftritt, Digitalisierung in allen Bereichen, online Buchbarkeit, eine gepflegte Anlage, technisch bestes ausgestatteten Stellflächen, Sauberkeit und nicht zuletzt ehrliche Gastlichkeit sind bei uns State of the Art. Und es freut mich ganz besonders, dass diese Standards sowie die gelebte Leidenschaft zum Camping von meinem Team und mir unter unseren Gästen so geschätzt wird“,* resümiert Herta Wiedlroither, Eigentümerin des Camp MondSeeLand.

Mit ihrem Campingplatz am Mondsee begleitet Herta Wiedlroither die Kooperation „Camping in Oberösterreich“ von Beginn an: *„Die enge Zusammenarbeit bringt den einzelnen Betrieben enorme Vorteile. Durch den Synergieeffekt schaffen wir gemeinsam deutlich mehr Sichtbarkeit auf dem Markt, als die einzelnen Campingplätze alleine. Besonders wertvoll ist die Unterstützung bei der Professionalisierung. Wenn wir gemeinsam das Qualitätsniveau der ganzen Branche weiter steigern, können wir alle auch als einzelne Betriebe davon profitieren. Und auch der direkte Austausch mit anderen Campingplatzbetreiber:innen ist wertvoll für die eigene Weiterentwicklung. Denn diese wiederum ist im Sinne eines markanten, möglichst homogenen Gruppenauftrittes die entscheidende Grundlage gemeinsamer Stärke.“*

Erst in der vergangenen Woche absolvierten die Mitglieder der Kooperation „Camping in Oberösterreich“ eine gemeinsame Fach-Exkursion nach Kärnten und Slowenien. *„Wir wollen von den Besten lernen. Wenn wir internationale Spitzen-Campingplätze im Ausland, idealerweise im jeweiligen Mitbewerberfeld kennenlernen, dann kann unsere eigene Angebotsgestaltung nur davon profitieren. Und im Austausch mit den Betreibern wird klar, dass wir über die Grenzen hinaus oftmals vor ähnlichen Herausforderungen stehen“,* sagt Wiedlroither.



## Factbox: Camping in Oberösterreich

- Insgesamt stehen in ganz Oberösterreich mehr als **90 Campinganlagen** zur Verfügung, die ein vielseitiges Angebot für Urlauber/innen und Dauercamper/innen bereithalten.
- Darunter sind rund **60 Campingplätze** für Urlauber/innen mit Wohnwagen, Wohnmobil oder Zelt. Sie liegen teils direkt an Seen oder Flüssen beziehungsweise in den Bergen. Neben Gastronomie und Sanitäranlagen bieten sie oft zusätzlich auch Mietunterkünfte für Gäste ohne eigenes Campingfahrzeug an.
- Rund **20 Wohnmobilstellplätze** stellen eine unkomplizierte Übernachtungsmöglichkeit für Reisende mit Wohnmobilen bereit. Da Wohnmobile in der Regel über eigene Sanitäranlagen verfügen, sind hier nur Einrichtungen zur Entsorgung bzw. zum Nachfüllen des Wasservorrats vonnöten.
- Knapp **10 Kleinstcampingplätze** ermöglichen das Campieren auf Bauernhöfen oder bei Gasthäusern und Mostschänken. Das Frühstück mit Produkten aus dem Hofladen oder das Abendessen im Gasthaus ermöglichen den direkten Anschluss an die Gastgeber/innen und schaffen ein besonderes Urlaubserlebnis.

